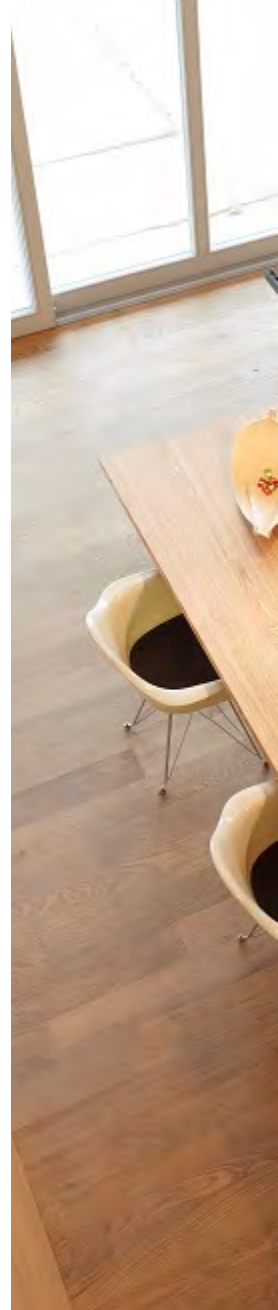


Umsetzen von Massnahmen in einem Holzbaubetrieb

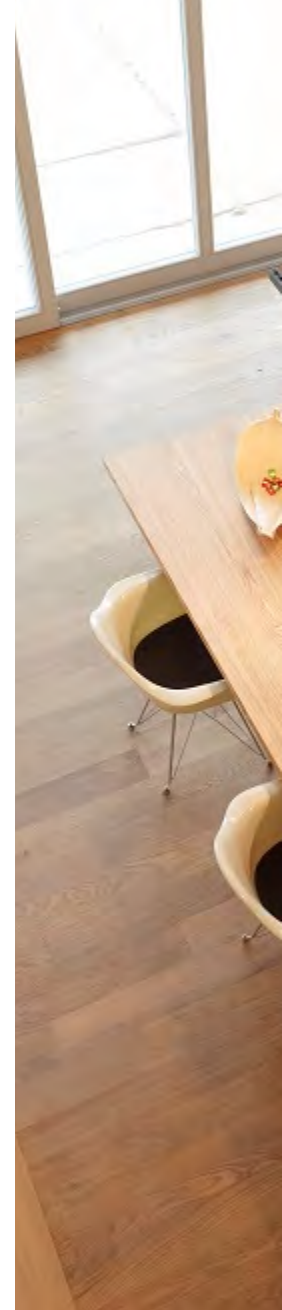
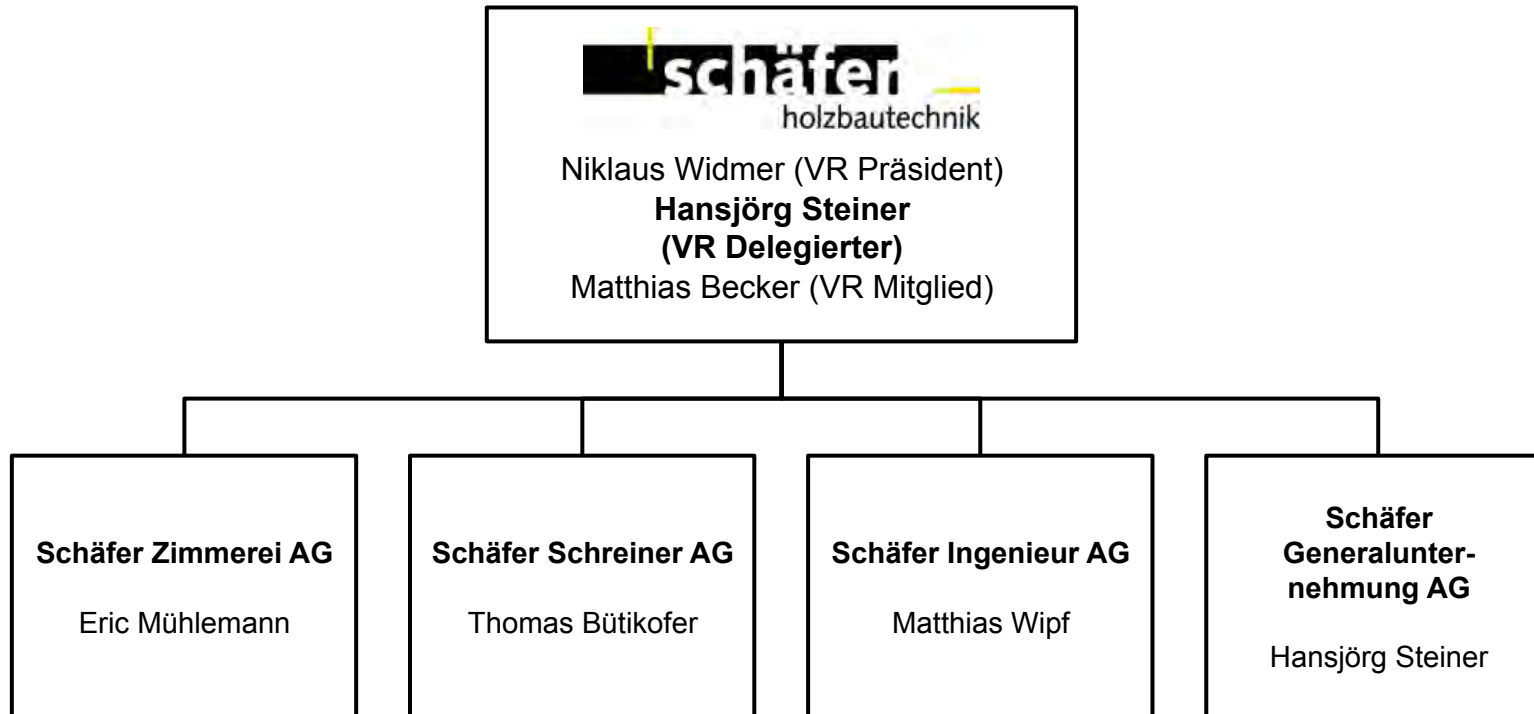


Hansjörg Steiner
Dottikon, 13.09.2016



HANSJÖRG STEINER

Diplomierter Zimmermeister
Vizepräsident Holzbau Schweiz



1. SCHRITT

Wir machen mit!

CHARTA unterstützt durch **suva** pro
STOPP BEI GEFahr / GEFahr BEHEBEN / WEITERARBEITEN

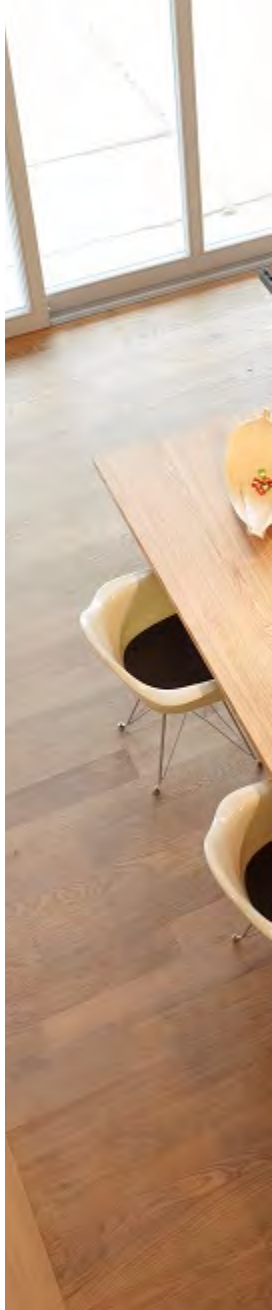
schäfer
holzbautechnik

**Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben riskiert.
Stopp bei Gefahr – Gefahr beheben – weiterarbeiten**

Als Unterzeichner der Sicherheits-Charta bekennen wir uns zu den folgenden Grundsätzen:

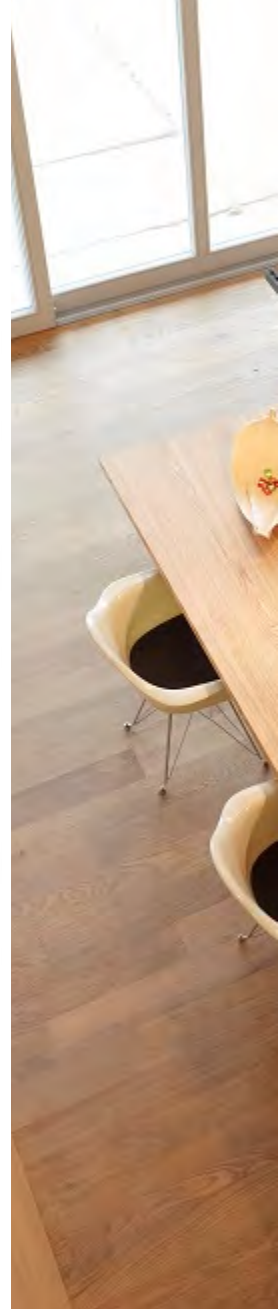
1. Wir schaffen die Voraussetzungen, dass die Arbeiten, die wir ausführen, sicher, das heisst ohne Gefahr für Leben und Gesundheit der Beteiligten, realisiert werden können. Die systematische Arbeitsvorbereitung hat dabei einen hohen Stellenwert.
2. Wir appellieren an die Planer und die Bauleitung, uns bei der Planung und Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen aktiv zu unterstützen.
3. Wir analysieren die Ausschreibungsunterlagen und legen auf dieser Basis die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen fest.
4. Wir setzen uns dafür ein, dass auf der Baustelle eine wirksame Sicherheitsorganisation vorhanden ist.
5. Wir informieren und instruieren unsere Mitarbeitenden regelmässig über die Gefahren und die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz. Wir tun dies beispielsweise in kurzen Instruktionseinheiten direkt auf unseren Baustellen.
6. Wir setzen die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen konsequent um, überprüfen sie laufend auf ihre Wirksamkeit hin und passen sie wenn nötig an.
7. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind ein wichtiger Teil unserer Führungsarbeit. Wir kontrollieren immer wieder, ob die lebenswichtigen Sicherheitsregeln auf unseren Baustellen eingehalten werden.
8. Treten während der Bauausführung schwere Sicherheitsmängel auf, vor allem Verstösse gegen lebenswichtige Regeln, sagen wir sofort STOPP. Wir arbeiten erst weiter, wenn die Mängel behoben sind. Wir halten unsere Mitarbeitenden dazu an, solche Mängel unverzüglich ihrem Vorgesetzten zu melden.

S. K. *A. K.*



2. SCHRITT

Wo müssen wir ansetzen?

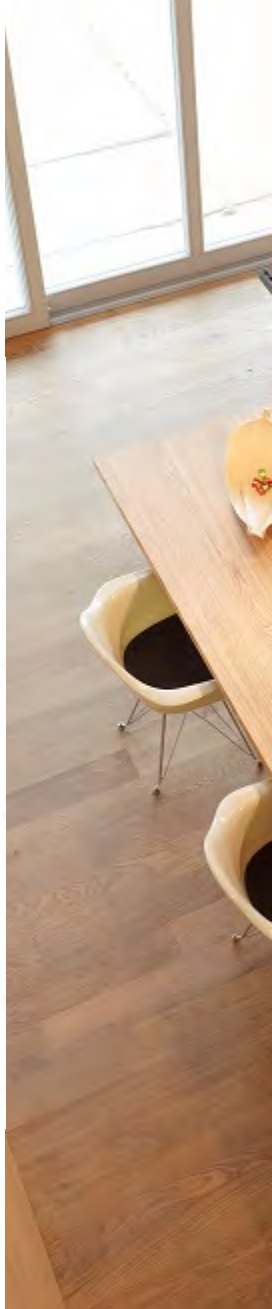


2. SCHRITT

Wo müssen wir ansetzen?

Holdingsitzung	– Abweichungen u. Verbesserungen bearbeiten – Personal – Aufträge – Lieferanten	Delegierter des VR, GF	Holdingsitzung
Geschäftsführersitzung	– Info der GF und BL untereinander – Jeder GF und BL informiert über seinen Bereich – Jeder GF und BL trägt die Infos zu „seiner“ Mitarbeitern	GF, Betriebsleiter, Leit. Admin	GF Sitzung
Schulung Arbeitssicherheit und Umwelt (10 Mal jährlich, jeweils am 1. Donnerstag d. Monats)	– Arbeitssicherheit – Umweltmanagement – Abweichungen bearbeiten	QUSB Bei Bedarf weitere	Präsenzliste Schulungsunterlagen
Mitarbeitergespräch (jährlich)	– Mitarbeiterzufriedenheit und -bewertung – Gemeinsame Zielsetzungen – Weiterentwicklung – Ausbildungsbedarf	GF mit Mitarbeitenden	Mitarbeitergespräch (GAV) Ausbildungsplanung
Geschäftsbericht (jährlich)	– Zusammenfassung gemäss GL-Protokoll – Situation Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit	Delegierter des VR QUSB	Geschäftsbericht

Führungsaufgaben
(operationelle Ebene)



2. SCHRITT

Wo müssen wir ansetzen?

2.5 Qualitätsmanagement

2.5.03 Bewertung Interne Aus- und Weiterbildung

Ersteller Daniel Küng

Seite

1 von 1

Datum 29.02.2016

Druck

31.03.16

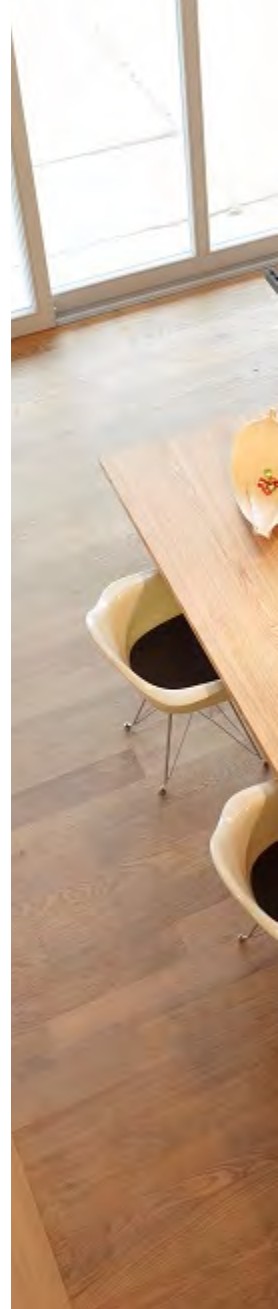


T:\QUS\2.5.03 Bewertung Interne Aus- und Weiterbildung.docx

Ziel	– Bewertung der internen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen – Aufzeigen der Themen und Erfolge – Wiederholungskurse sicherstellen
Hinweis	– Aufgrund dieses Berichts nimmt der CEO eine verdichtete Zusammenfassung in den Geschäftsbericht auf oder macht einen Hinweis auf dieses Dokument – Wichtig ist die Verbesserung nach Fehlleistungen, Abweichungen und latenten Bedürfnissen.

Berichtsjahr:	Visum USB:	Datum:	Visum CEO:	Datum:	Verteiler:

Themen	Kurze Beschreibung (Hauptwort und Tätigkeitswort)
Aus- und Weiterbildung Berichtsperiode	
Wichtige Themen und Inhalte	
Beizug externer Spezialisten	–



2. SCHRITT

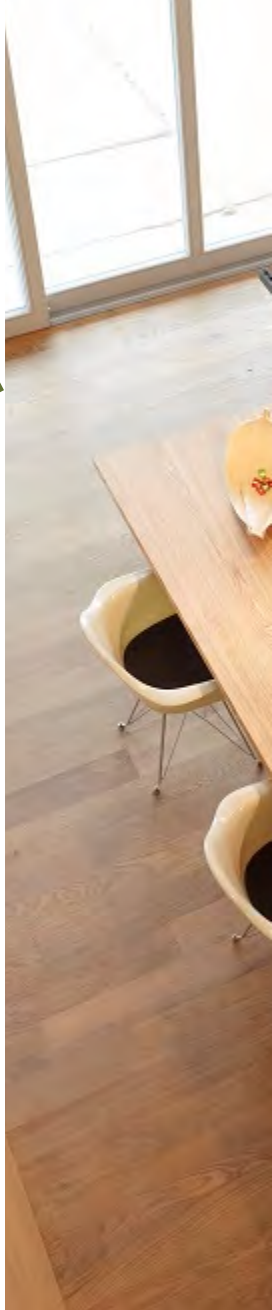
Wo müssen wir ansetzen?

September 2016

Termine fixieren, immer gleich, wiederholend

The screenshot displays four calendar windows side-by-side, each representing a different person's schedule for September 2016. The windows are titled 'Gaby Hottiger', 'Severin Meier', 'Daniela Bolliger', and 'Marc Huggenberger'. Each window shows a daily view with a time slot from 07:00 to 20:00. The appointments are color-coded: blue for Gaby, pink for Severin, green for Daniela, and light blue for Marc. A large, semi-transparent green watermark with the text 'Termine fixieren, immer gleich, wiederholend' is overlaid diagonally across the entire calendar area.

Person	Appointment	Time
Gaby Hottiger	Arbeitssicherheit: Halle 828; Lorian Di Tomaso	17:00 - 18:00
Severin Meier	7.30 Schreinersitzung Sitzungszimmer SGU Thomas Bütikofer	07:30 - 08:00
Severin Meier	Wüst Hilfsmontage Othmarsingen	14:00 - 15:00
Severin Meier	Arbeitssicherheit: Halle 828; Lorian Di Tomaso	17:00 - 18:00
Daniela Bolliger	7.30 Schreinersitzung Sitzungszimmer SGU Thomas Bütikofer	07:30 - 08:00
Daniela Bolliger	Stahel, Bestellung	11:00 - 12:00
Daniela Bolliger	Otto Suter Türen / Podest mit Roli Klauenbösch Lupfig Eric Muehleemann	16:00 - 17:00
Daniela Bolliger	Arbeitssicherheit: Halle 828; Lorian Di Tomaso	17:00 - 18:00
Daniela Bolliger	Schüssel Fiag!!!!	18:00 - 19:00
Daniela Bolliger	Fitboxe Oberentfelden	19:00 - 20:00
Daniela Bolliger	Privater Termin	19:00 - 20:00
Marc Huggenberger	Info Deutsches Holz - Pläne Gürber Büro Marc Huggenberger	08:00 - 09:00
Marc Huggenberger	Personal Pelzgasse?	09:00 - 10:00
Marc Huggenberger	3 D Fluri	10:00 - 11:00
Marc Huggenberger	Tel Eggenschwiler betr. Pelzgasse	11:00 - 12:00
Marc Huggenberger	Anfahrt	12:00 - 13:00
Marc Huggenberger	Einweihungsfeier "Hit-Holz im Tragwerk" HWZ Leibstadt Marc Huggenberger	13:00 - 14:00
Marc Huggenberger	Arbeitssicherheit: Halle 828; Lorian Di Tomaso	17:00 - 18:00



3. SCHRITT

Hilfsmittel erarbeiten

2.2 Personal

Ausbildungsplan 2016

Ersteller Daniel Küng

Seite

1 von 2

Datum 30.03.2016

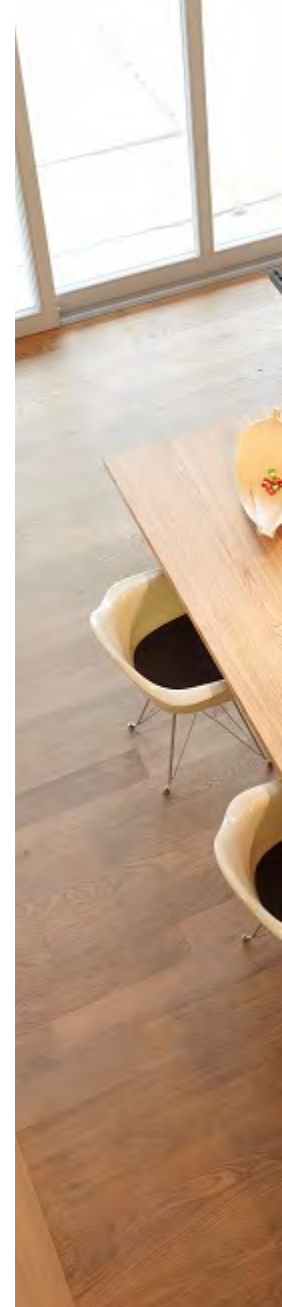
Druck

13.09.16

F:\QUS 2015\QUS Praxis 2015\Ausbildungsplan 2015.docx



Name	Ausbildungsbedarf	Veranstalter	Termin Periode	Status	Bemerkung	Know-how-Portfolio eintragen (Admin.)
Mathias Wipf	Bauingenieur	FH Luzern	Bis Sommer 2016		Teilzeit	
Marc Huggenberger	Bauingenieur	FH Luzern	Ab Sommer 2016	Angemeldet	Teilzeit	
Remo Bünter	TS Holzbau	Bauschule OE	2014-2017		Teilzeit	
Hansjörg Steiner	ERFA-Gruppe	HSG	laufend			
Hansjörg Steiner	Energie Gipfel	Kanton AG	2x jährlich			
alle MA SHT	Lebenswichtige Regeln	SIBE	monatlich	Abwesenheitskontrolle		
Matthias Steinmann	Bauprojektmanagement	TFBAG Bau + Wissen	3.+13.10.16, 21.11.16, 8.+15.12.16	Angemeldet		
Thomas Bütikofer	Kaba Modular System	OPO	19.10.16 / 11.15 – 13.00	besucht		
Severin Meier	Kaba Modular System	OPO	10.5.16 / 11.15 – 13.00	besucht		
Thomas Bütikofer	LED-Lichtseminar	OPO	6.7.16 / 16.00 – 18.00	Angemeldet		
Severin Meier	LED-Lichtseminar	OPO	6.7.16 / 16.00 – 18.00	Angemeldet		
Daniela Bolliger	LED-Lichtseminar	OPO	6.7.16 / 16.00 – 18.00	Angemeldet		
Thomas Bütikofer	Wissens-Transfer	intern	Laufend in Schreinersitzung			
Severin Meier	Wissens-Transfer	intern	Laufend in Schreinersitzung			
Daniela Bolliger	Wissens-Transfer	intern	Laufend in Schreinersitzung			
Otto Schwaiger	Wissens-Transfer	intern	Laufend in Schreinersitzung			
Daniel Küng	Wissens – Transfer	holzbau vital	4 x jährlich, nach Bedarf	Regelmässig teilgenommen		
JPR, SIM, JKA	ArchiCAD	IDC	4x jährlich	Angemeldet		



3. SCHRITT

Hilfsmittel erarbeiten

2.3 Mitarbeitende

2.3.10 Unfallbearbeitung

Ersteller Daniel Küng

Seite

1 von 1

Datum 03.04.14

Druck

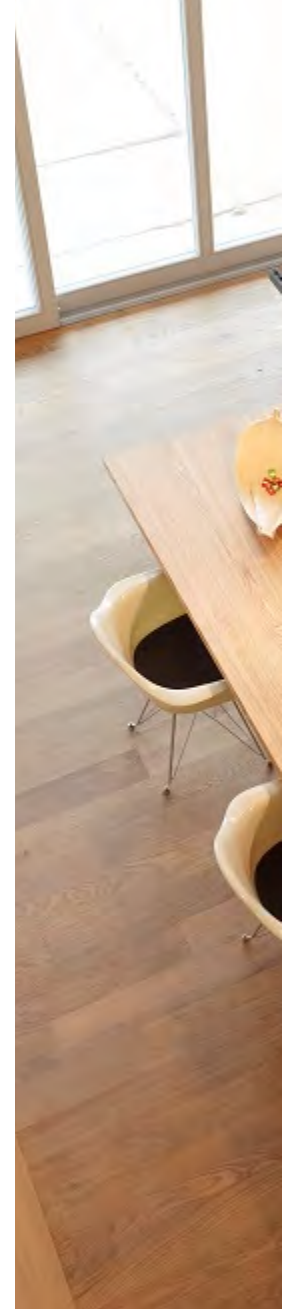
31.03.16



T:\QUS\2.3.10 Unfallbearbeitung.docx

Ziel	– Sofortige Unfallmeldung mit vollständiger, korrekter und objektiver Beschreibung gem. SUVA – Veranlassen von Korrektur- und Präventivmassnahmen – Durchgängige Information sowie notwendige Instruktion der involvierten Stellen
Geltungsbereich	– Alle Firmen der Schäfer Holzbautechnik AG

Prozessablauf	Beschreibung der Tätigkeit	Dokumente	Zuständig
Alarmierung und Erste Hilfe	– Sofortige Mitwirkung aller Anwesenden – Alarmierung der Ereignisdienste – Erste Hilfe für die verunfallte(n) Person(en)	– Verfallte im Störfall	Beteiligte
Unterstützung der Ereignisdienste	– Unterstützung der Ereignisdienste – Information der Ereignisdienste über den Unfallhergang	– Notizen oder Foto	Beteiligte
Sofortmassnahmen	– Bei unmittelbarer Gefährdung Sofortmassnahmen ergreifen – Information der GL	– Unfallprotokoll	QUSB
Unfallmeldung ausfüllen	– Unmittelbare Aufarbeitung des Unfallereignisses – Unfallmeldung gleichentags an Admin – Aufnahme des Ereignisprotokolls	– Unfalldokumente, Fotos – Unfallprotokoll	QUSB
Kontakt mit verunfallter Person	– Sicherstellung des Kontakts mit dem Verunfallten und oder seinen Angehörigen während seiner Abwesenheit	– Adresse – Telefonliste	QUSB
	– Koordination mit GL betreffend weiteres Vorgehen	– Unfallprotokoll	QUSB



3. SCHRITT

Hilfsmittel erarbeiten

2.8 Verbesserungen

2.8.04 Abweichungsmeldung

Ersteller Daniel Küng

Seite

1 von 1

Datum 27.03.14

Druck

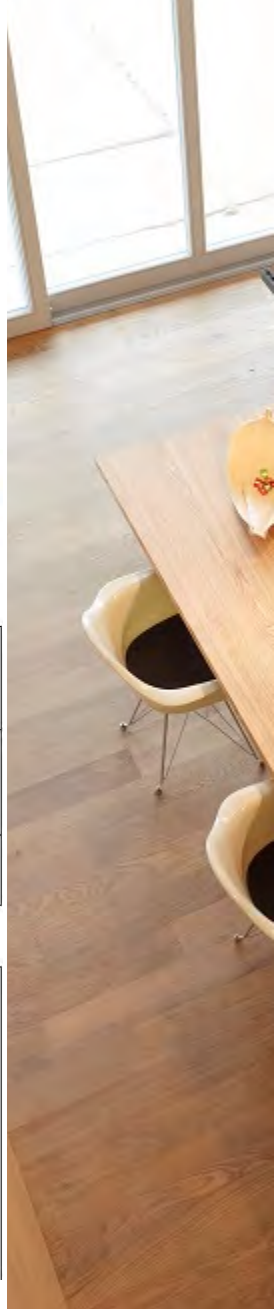
31.03.16



T:\QUS\2.8.04 Abweichungsmeldung.docx

Ziel	– Meldung an den Vorgesetzten machen (auch anonym, keine Personen anschwärzen). – Aus Abweichungen oder Fehler wollen wir Verbesserungen finden, nicht Schuldige suchen.
Hinweise	– Es können auch positive Vorschläge gemeldet werden (ohne dass ein Fehler vorhanden ist). – Man darf auch nur eine Meldung machen, ohne dass man eine Lösung zur Verbesserung hat.
Geltungsbereich	– Alle Firmen der Schäfer Holzbautechnik AG

Beschreibung der Abweichung (Fehler oder Anregung)	☐ kritischer Fehler ☐ Hauptfehler ☐ Nebenfehler
--	--



3. SCHRITT

Hilfsmittel erarbeiten

2.3 Mitarbeitende

2.3.12 Wiedereintrittsgespräch

Ersteller Daniel Küng

Seite

1 von 1

Datum 29.02.2016

Druck

31.03.16

T:\QUS\2.3.12 Wiedereintrittsgespräch.docx



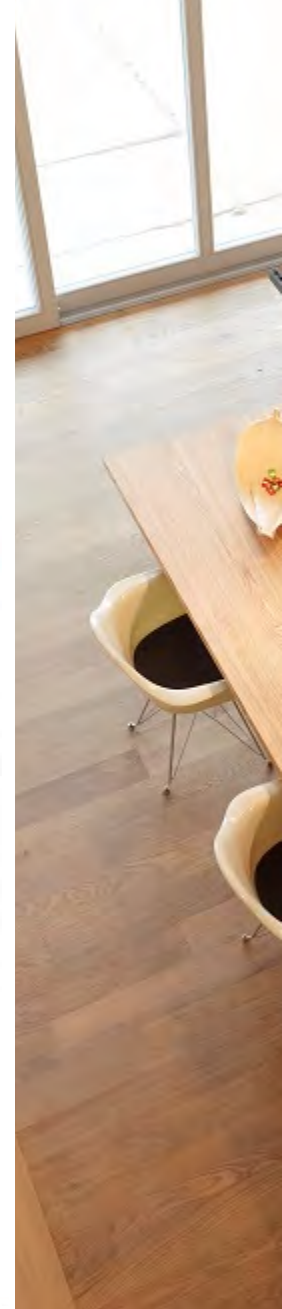
Ziel	– Motivation des Mitarbeiters steigern. – Allfällige Massnahmen wie z.B. Therapien, Arztbesuche, etc. vermerken. – Linie informieren.
Geltungsbereich	– Alle Firmen der Schäfer Holzbautechnik AG – Bei Absenzen grösser 3 Tage, BU, NBU, Krankheit und übrige Absenzen

Wie geht es Dir heute?

.....

.....

Was war los? Art des Unfalls oder der Krankheit



3. SCHRITT

Hilfsmittel erarbeiten



Checkliste zur Vorbereitung Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz auf Baustellen

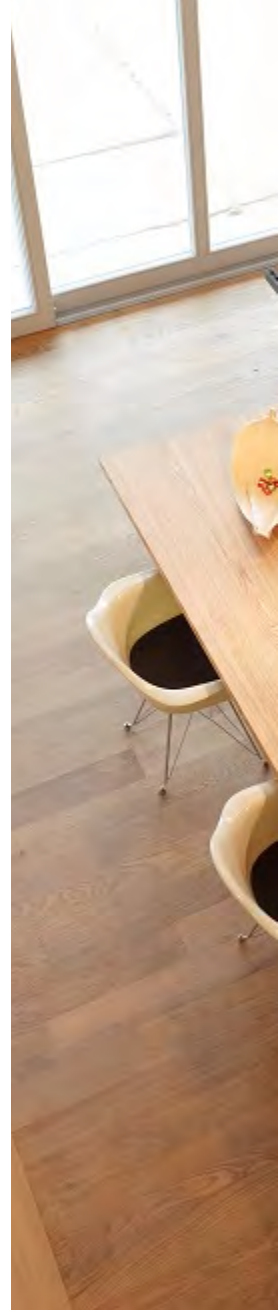
Bauplatzinstallation (in Architektenpläne einzeichnen):

- ☐ Standort für Pritsche (genügend Platz für sicheres Anhängen)
- ☐ Abstellen der Pritsche auf Stahlfüsse möglich? (Untergrund weich / uneben)
- ☐ Genügend Platz zum Aufstellen / Überschlagen der Elemente
- ☐ Parkplatz für PW/LKW
- ☐ WC
- ☐ Kran
- ☐ Materiallager
- ☐ Werkzeug-Anhänger / Materialkontainer
- ☐ Elektrokasten (Absicherung angeben)
- ☐ Wasser
- ☐ Baustellenabsperrrungen
- ☐ Baustellen Warnschilder
- ☐ Baustellenzugang / Bautreppen
- ☐ Muldenkonzept / Entsorgung

Checklisten

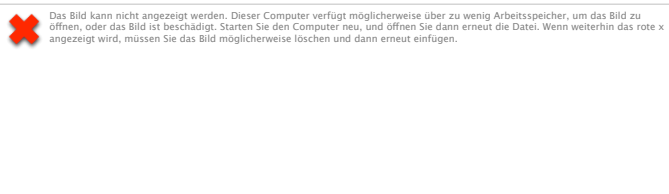
Gerüstplan in Architektenpläne einzeichnen:

- ☐ Fassadengerüst (Innengeländer / Konsolen/ Gerüstaufgang)
- ☐ Innengerüste / Flächengerüste / Absturznetze (ab 3m Absturzhöhe)
- ☐ Absturzkanten ab 2.00 m sichern (Material vorhanden?)
- ☐ Zonenabschränkungen (Znüni / Mittagessen / Feierabend)
- ☐ Bodenöffnungen sichern (wer macht's? / Genügend Material vorhanden / Evtl. in Produktion herstellen)

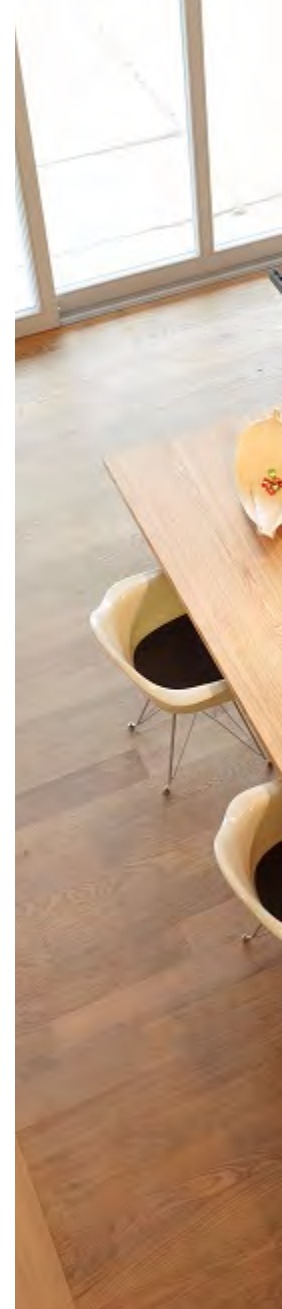


4. SCHRITT

Umsetzung und Kontrolle



Personal	Personalfragen	Stefan Oberle hatte gestern seinen letzten Arbeitstag Patrick Plüss wird weiter beschäftigt
Umwelt	Situation, Ereignisse	
Arbeitssicherheit	Situation, Ereignisse	Aktion Kettensäge am Donnerstag ohne Büropersonal
Verbesserungen	Beurteilung, Zertifizierungen	
Abweichungsmeldungen	Abweichung	
	Entscheidungen (Eintrag in QUS)	
Projektleiter	und Projekte	Alle PL
Personalmanagement		Terminprogramm 2016 anpassen.
Aussicht	Schwerpunkt Berichtswoche	Besprechen Wochenplan und Einteilung der Fahrzeuge (SHT)
	Planung Projekte	Besprechung Einsatzplanung 2016 (SHT) Arbeitsvorrat Holzbau: (ust, rbu, mwi, dkü, em)



4. SCHRITT

Umsetzung und Kontrolle

2.1 Operative Führung

2.1.06 Präsenzliste für Ausbildungen

Ersteller Daniel Küng

Seite 1 von 2

Datum 03.07.2014

Druck 04.09.14

T:\QUS 2014\Praxis 2014\2.1.06 Präsenzliste für Ausbildungen.doc

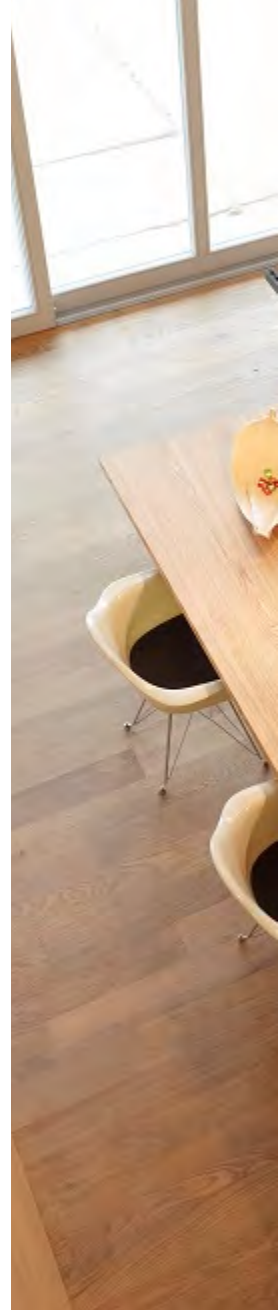
schäfer
holzbautechnik ag

Veranstaltungen

Datum: 04.09.14	Leitung, Referat: Daniel Küng
Thema: Anschlagmittel	
Ich besuchte die Veranstaltung und erkläre, dass ich die Veranstaltung verstanden habe.	

Anwesende Teilnehmer (Blockschrift)	Vorname	Unterschrift
Abt	Thomas	<i>Abt</i>
Baur	Lukas	<i>Lukas</i>
Bauer	Elisabeth	
Baumann	Verena	<i>Baumann</i>
Berger	Philipp	
Bell	Patrick	
Bracher	Christoph	
Brunner	Heinz	<i>H. Brunner</i>
Bünter	Remo <i>nachgeholt am 24.2.2015</i>	<i>Bünter</i>
Bütikofer	Thomas	
Frei	Jeremias	<i>J. Frei</i>

Anwesenheitskontrolle,
Nachschulungen



4. SCHRITT

Umsetzung und Kontrolle

2.8 Verbesserungen

2.8.02 Sicherheitsrundgänge

Ersteller Dani Küng

Datum 03.04.14

T:\GUS 2019\2.8.02 Sicherheitsrundgänge.docx

Seite

1 von 1

Druck

09.07.15

schäfer

Ziel	- Schwachstellen, Fehler, Abweichungen erkennen - umgehend notwendige Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen einleiten
Geltungsbereich	- Siehe → <u>interne Audits</u> (mit S bezeichnete Prozesse)

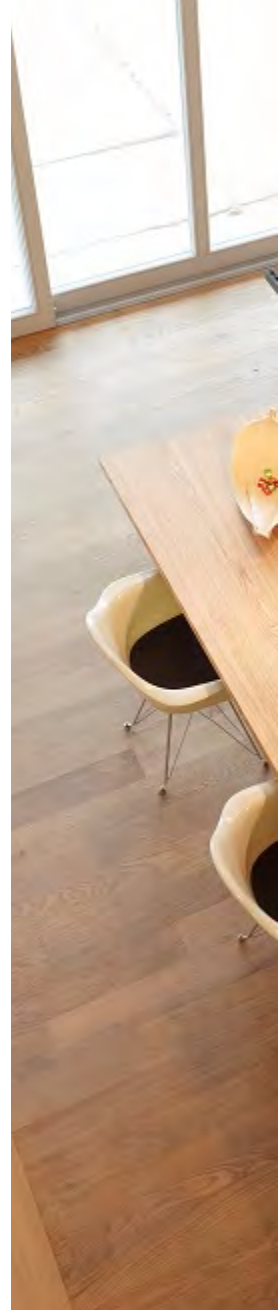
Datum:	Objekt, Baustelle:	Mitarbeiter vor Ort:	Kontrollierende:
9.7.15	Zusammenstrasse	R. Schwaller	D. Küng

Arbeitssicherheit:

Situation	Situation vor Ort	Bestehende Risiken + Gefahren	Massnahmen (wer, wann)
Welche gefährlichen Arbeiten werden zur Zeit ausgeführt?	Arbeiten auf dem Gerüst	Sehr hohe Seite	Gerüstbauer Pomo
Werden die PSA benutzt?	Ja		
Wie ist der Zustand der PSA?	Sehr gut		
Wie ist der Zustand der Werkzeuge und Maschinen?	Sehr gut		
Wie ist die Ordnung am Arbeitsplatz?	Gut, nicht mehr benötigtes Material aber mit nach Hause bringen		R. Schwaller
Wie ist die Vorbereitung auf eine mögliche Havarie?	Hilfsmittel → Adressen alle Vorhanden		

Umweltmanagement:

Situation	Situation vor Ort	Bestehende Risiken + Gefahren	Massnahmen (wer, wann)
Wie ist die Abfallentsorgung geregelt?	Interne Entsorgung		



4. SCHRITT

Umsetzung und Kontrolle

Managementsystem

Rundgang 04.16

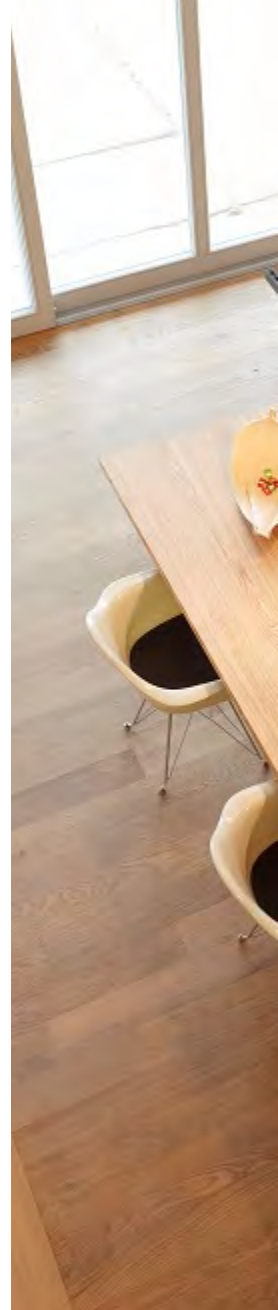
Ersteller Hansjörg Steiner
Datum 24.06.2016

Seite 1
Druck 14.09.16



Grünte 2016/Rundgang 04.16.doc

Wo	Was	Wer	Wann
----	-----	-----	------



Bruno Koller

Büro und Sitzplatz			
Büro OG Süd	Dach undicht (Kaminverkleidung)	Vermieter	Offerte
Sitzungszimmer			
Archiv UG			
Umgebung	Hecken zurückschneiden bei der Strasse West (Übersicht)	Abwart	sofort
Umgebung			
Halle 287 seitlich	Beschriftung bei Lagergestellen „max. Last“ neu	SIBE	sofort
Halle 287 seitlich			
Halle 287			
Halle 287			
Halle 287			
Büro 154 (Arch.)	Kabel am Tisch zusammenbinden/fixieren (Stolperfälle)	SIBE	sofort
Lager 184			
Halle 828			
Halle 828	Umgebung räumen (Bleche am Boden sind Verletzungsgefahr)		
Halle 828			
Garderobe:	Schmutzige Kleider in Kiste „waschen“ versorgen (Hager Martin)	Sekretariat	sofort
Aufenthaltsraum	Rucksäcke gehören in den Spind	Sile	Info an alle
Kantine			
Allgemeines	Wir sind am Umbauen, bitte auf Sicherheit achten !!!!!		

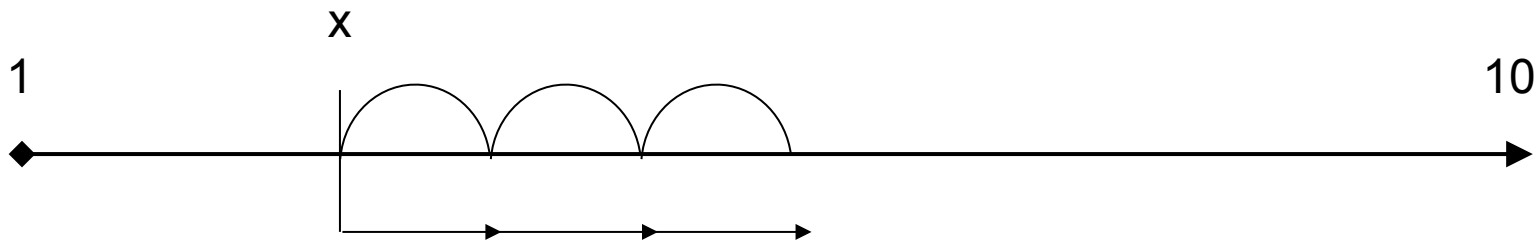
4. SCHRITT

Umsetzung und Kontrolle

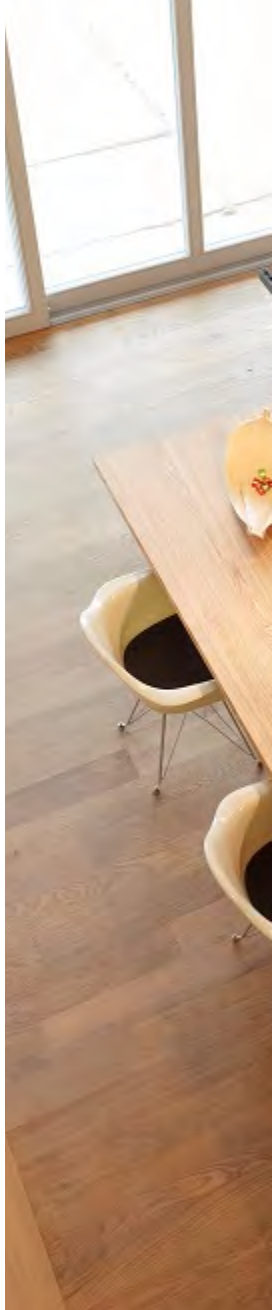
Befähigen, Investieren

Blick auf die gewünschte Zukunft lenken:

«Was wünschst du dir statt dessen?» WOHIN statt WEG VON.



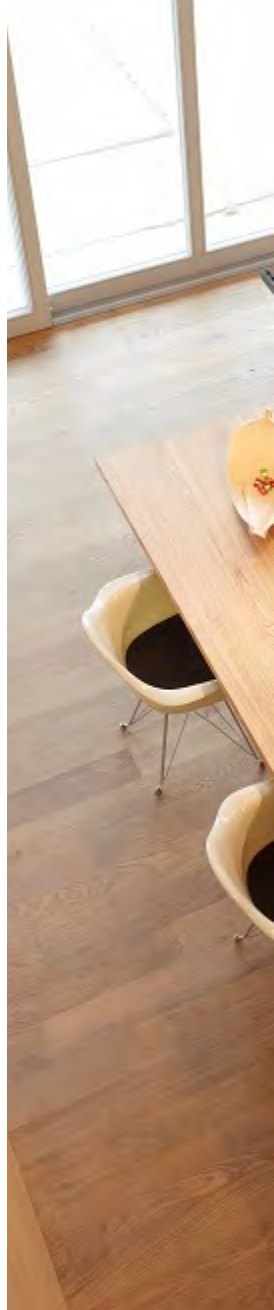
1. Wo stehst du aktuell, in Bezug auf das Thema?
10 = das Beste, was du dir jemals vorstellen kannst
1 = krasses Gegenteil
2. Was funktioniert bereits gut, dass du SCHON auf x bist?
3. Wo willst du in naher Zukunft auf der Skala stehen?
Was machst du dort anders?
4. Was ist dein nächster kleiner Schritt?



Grundlagen erarbeiten im Management und bei den Hilfsmittel

Mitarbeiter befähigen (Ausbildung / Weiterausbildung)

Kontrolle und Weiterentwicklung mit Skalenfragen





hauptsitz/rechnungsadresse

schäfer holzbautechnik ag
laurenzenvorstadt 61
5001 aarau

**anlieferung/betrieb/
produktion/verwaltung**

schäfer holzbautechnik ag
bahnhofstrasse 48
5605 dottikon

info@sht.ch
www.sht.ch

telefon 056 616 72 20
telefax 056 616 72 22